



Es ist vermutlich das erste Mal, dass du dir selbst und anderen ausführlich und schriftlich über einen Teil deines Lebens Bericht erstatten sollst. Inhalt und Form der Praktikumsmappe sind recht genau vorgegeben. Diese Hinweise sollen dir dabei helfen, den Gesamtkomplex zu gliedern und dadurch darstellbar zu machen.

### **Mögliche Inhalte:**

Mit dem Praktikumsbericht gibst du Auskunft über dein Praktikum:

Was hast du von deinem Betrieb gelernt, was hat dir besonders gefallen, was hat dir Probleme bereitet, welche Tätigkeiten hast du ausgeführt, wie ist dein Betrieb organisiert, wie lief ein typischer Arbeitstag ab und vieles mehr? (Genauerer siehe unten!)

Vielleicht legst du in deinem Bericht auch eine Seite mit „Absonderlichem“ an, wo du Anekdoten und Witziges notierst? Ein Praktikumsbericht muss - trotz der geforderten guten Form und inhaltlichen Gestaltung - nicht nur todernst sein.

### **Mögliche Methoden:**

Beobachten und Protokollieren von (eigenen) Tätigkeiten; Befragung von Vorgesetzten und Mitarbeitern; Erkundigungen in der Stadtbücherei, bei der Gewerkschaft, bei der Handwerksinnung, im BIZ usw.

### **Mögliche Darstellungsweisen:**

Gliederung nach Kapiteln, farbige Trennseiten, Inhaltsverzeichnis, Gestaltung der Seiten durch Rahmen, farbige Überschriften, Fotos, Zeichnungen, Prospektausschnitte, Diagramme, usw. Materialien sollten sinnvoll in den Bericht eingegliedert sein.

### Allgemeine Empfehlungen und Hinweise:

- Lege über jeden Tag kurze Notizen an. Nach dem Praktikum ist es oft schwer, sich an Einzelheiten zu erinnern.
- Schildere über die Empfehlungen (s.u. „Leitfaden“) hinaus alle Dinge und Geschehnisse, die dir persönlich wichtig erscheinen. Je lebendiger die Darstellung desto besser.
- Dein/e Lehrer/in sieht deine Tätigkeiten nicht täglich. Daher musst du darstellen, wie du dich selbst in den Praktikumsablauf eingebracht hast.
- Der Eindruck, den dein Betrieb der Schule schildert, geht wesentlich in die Beurteilung des Praktikums ein. (Beurteilungsbogen!)
- Deine Mappe wird, falls du es wünschst, deinem Betrieb zu einer kurzen Stellungnahme zur Verfügung gestellt.

### Formale Anforderungen:

- Dein Bericht sollte 12 Textseiten (DIN A4) nicht überschreiten.
- Die Seitenränder betragen links 3 cm, rechts, oben und unten jeweils 2 cm.
- Die Schriftgröße ist 12pt bei 1,5-fachem Zeilenabstand in gut leserlicher Schrift (z.B. Arial, Times New Roman).
- Die Seiten werden nummeriert.
- Der Bericht wird mit einer Titelseite versehen, gefolgt von einem Inhaltsverzeichnis mit Seitenangaben. Daran schließt sich der Textteil an (s.o). Eventuelle Zusatzmaterialien gehören in den Anhang.

### Inhaltliche Anforderungen:

Nicht nur deine konkrete Tätigkeit während deiner Praktikumszeit ist wichtig; der Gesamtkomplex deines Praktikumsbetriebes ist dein Erkundungsfeld.

Durch den folgenden **Leitfaden** (siehe Rückseite) ist die Themenauswahl und die Gliederung vorgegeben. Dabei sollen dir die aufgeführten Stichpunkte und Hilfsfragen als Anregung für die inhaltliche Ausgestaltung dienen; sie müssen und können je nach Betrieb nicht alle in deinem Bericht angesprochen werden. Auch die Gewichtung und die Reihenfolge der angegebenen Erkundungsfelder müssen auf deine Person und deinen Praktikumsbetrieb abgestimmt sein.

Für das im Leitfaden angeführte 4. Erkundungsfeld musst du dir selbst ein Schwerpunktthema suchen. Die Gliederungspunkte ERWARTUNGEN und REFLEXION bilden den Rahmen des Textteiles und sind sehr wichtige Bestandteile des Berichtes.

# LEITFADEN ZUR GESTALTUNG EINER PRAKTIKUMSMAPPE

## VOR dem Praktikum: ERWARTUNGEN

Warum habe ich diesen Praktikumsplatz ausgewählt?  
 Erwartungen und Zielvorstellungen an das Praktikum  
 Bedeutung für mich/Ängste/ Wünsche

## 1. Erkundungsfeld: BETRIEB

Branche/ Abteilungen/ Aufbauorganisation/ Standorte  
 Beschäftigte: davon Männer, Ausländer, Auszubildende  
 Familienbetrieb oder andere Rechtsform (GmbH, KG usw.)  
 Umsatz- u. Gewinnsituation/ Investitionen  
 Betriebsrat/ innerbetriebliche Mitbestimmung

## 2. Erkundungsfeld: ARBEIT

Arbeitstätigkeiten und ihre Organisation (Ablaufplan)/ Kooperation zwischen den Abteilungen  
 Lohnsystem (Zeitlohn, Prämien, Akkord)  
 Arbeitszeit/ Arbeitszeitkontrolle durch wen, was?  
 Arbeitsmittel der beobachteten Arbeiten/ besondere Belastungen  
 Gefahren am Arbeitsplatz/ Schutzeinrichtungen

## 3. Erkundungsfeld: BERUFSBILDER (UND IHRE VERÄNDERUNG)

Welche Berufe sind im Betrieb vertreten?  
 Qualifikation/ Ausbildungsvoraussetzungen/ Weiterbildung/ Ausbildungsmöglichkeiten  
 Veränderungen im Laufe der Jahre und in der Zukunft  
 Frage an die Betriebsleitung: geplante Veränderungen?/ Einsatz neuer Maschinen und  
 Techniken?/ Wegfall von Arbeitsplätzen?/ Rationalisierung

#### 4. Erkundungsfeld: **DIE ARBEIT DES BETRIEBSRATES**

(mögliche Beispiele;  
eines davon zur Auswahl)

oder **DIE SITUATION AUSLÄNDISCHER ARBEITNEHMER**  
oder **FRAUEN IN „MÄNNERBERUFEN“**  
oder **UMWELTSCHUTZMASSNAHMEN**  
oder ...

#### 5. Erkundungsfeld **SITUATION ALS PRAKTIKANT**

Eigene Erwartungen, Gefühle am 1. Tag/ später/ am Ende  
Erwartungen der Betriebe  
ausführliche Beschreibung eines typischen Arbeitstages und eines typischen Arbeitsablaufes/  
was war besonders wichtig?  
Probleme als Praktikant?/ Wie gelöst?/ Nicht lösbar?  
Arbeit und Freizeit

#### **NACH dem Praktikum: REFLEXION**

Gegenüberstellung: Erwartungen – Realität/ Eigene Zufriedenheit: Wovon hing sie ab?  
Unterschiede Schule - Betrieb (Praktikum)  
Konflikte/ Wissenslücken/ vorhandene Fähigkeiten - fehlende Fähigkeiten  
Hilfe bei der Berufsorientierung?  
Was habe ich für mich gelernt?  
Empfehlungen an einen Praktikumsnachfolger

#### **ANHANG**

- Lebenslauf und Bewerbung
- Materialien, für die im Textteil kein Platz ist; ...
- Verzeichnis der benutzten Hilfsmittel (Lexika/Internet-Seiten/Literatur ...)
- Beurteilungsbogen/Zeugnis